

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

§1 Allgemeines

Folgende Allgemeine Geschäftsbedingungen sind Bestandteil aller Verträge mit Benjamin Heerschlag (Alfred-Wachtel-Straße 1a, 78462 Konstanz, Deutschland).

Im Folgenden heerschlag genannt. Durch schriftliche oder elektronische Auftragserteilung erklärt sich der Kunde ausdrücklich mit den AGB einverstanden.

Preise gelten netto, ohne Mehrwertsteuer, aufgrund der Kleingewerberegulierung.

§2 Leistungen

Die Dienstleistungen von heerschlag umfassen Beratung, Konzeption, Entwicklung, Produktion und Schulungen in den Bereichen Web-, Grafik- und Print-Design mit allen dazu notwendigen Tätigkeiten. Darüber hinaus werden Schulungen und Beratungen in den Bereichen Internet und PC (Windows-Plattform) angeboten. Die obliegenden Leistungen kann heerschlag persönlich oder durch beauftragte Dritte erbringen.

§3 Angebote, Preise und Zahlungsbedingungen

1. Angebote sind freibleibend und unverbindlich. Individuelle Angebote haben eine Gültigkeit von 4 Wochen.

2. Nachbesserungen bezüglich der Formatierung sind kostenfrei. Sonstige Änderungen/Erweiterungen werden, wenn nicht anders vereinbart, nach dem üblichen Honorar berechnet.

3. Die Rechnungsstellung erfolgt nach Erbringung der vereinbarten Leistung. Die Zahlung des Rechnungsbetrages hat innerhalb von 14 Tagen nach Zugang der Rechnung, ohne Abzug zu erfolgen.

4. Im Versandhandel verstehen sich alle Preise zusätzlich Verpackung, Transportkosten und Frachtversicherung.

5. Maßgebliche Preise sind die in dem Angebot enthaltenen Preise, welche der Auftragsbestätigung zugrunde liegen.

6. Als Zahlungsweisen werden akzeptiert: Zahlung per Überweisung, in bar oder per Bankeinzug.

7. Auslagen von heerschlag, die vom Kunden zu ersetzen sind, können in Rechnung gestellt werden, sobald diese selbst von Dritten in Rechnung gestellt worden sind.

§4 Urheberrechte und Nutzungsrechte

1. Jeder an heerschlag erteilte Auftrag ist ein Urheberwerkvertrag, der auf die Einräumung von Nutzungsrechten an den Werkleistungen gerichtet ist. Die Entwürfe und fertigen Arbeiten dürfen ohne ausdrückliche Einwilligung nicht verändert werden.

2. Dem Kunden überträgt heerschlag die für den jeweiligen Zweck erforderlichen Nutzungsrechte. Soweit nicht anders vereinbart, wird jeweils nur das einfache Nutzungsrecht übertragen. Eine Weitergabe der Nutzungsrechte an Dritte bedarf der schriftlichen Vereinbarung. Die Nutzungsrechte gehen erst nach vollständiger Bezahlung der Vergütung an den Kunden über.

3. Auf den fertig gestellten Werken hat heerschlag das Recht, als Urheber genannt zu werden. Ebenso ist heerschlag berechtigt fertig gestellte Werke als Referenz zu benutzen.

4. Vorschläge des Kunden zum Design oder sonstige Mitarbeit haben keinen Einfluss auf die Höhe der Vergütung. Sie begründen außerdem kein Urheberrecht.

§5 Gewährleistung und Haftung

1. Für die Inhalte der vom Kunden zur Verfügung gestellten Materialien übernimmt heerschlag keine Haftung. Es wird davon ausgegangen, dass der Auftraggeber die überlassenen Materialien auf ihre inhaltliche Korrektheit sorgfältig überprüft hat und ihm die Nutzungs- und Besitzrechte unterliegen.

2. Falls der Kunde bereits vor Vertragsbeginn über Speicherplatz und/oder einen Online-Zugang bei einem anderen Anbieter verfügt und dieser bei dem Auftrag genutzt werden soll, ist er allein verpflichtet zu prüfen, ob die beauftragte Nutzung (z.B. für gewerbliche Aktivitäten) bei dem jeweiligen Anbieter rechtmäßig ist. Für eine unerlaubte Nutzung ist heerschlag nicht verantwortlich zu machen.

3. Überlassene Vorlagen, Layouts etc. werden durch heerschlag mit größtmöglicher Sorgfalt behandelt. Für entstandene Schäden haftet heerschlag nur bei Vorsatz und/oder grober Fahrlässigkeit. Schadenersatz über den Materialwert hinaus ist ausgeschlossen.

4. Aufträge werden durch heerschlag schnellstmöglich erfüllt. Eine Frist für die Fertigstellung gibt es jedoch nur, wenn diese zuvor schriftlich vereinbart worden ist.

5. Bei verbindlich vereinbarten Fristen hat heerschlag eine Verzögerung der Leistungserbringung aufgrund von höherer Gewalt und aufgrund von Ereignissen, welche die Leistung wesentlich erschweren oder unmöglich machen nicht zu vertreten. In einem solchen Fall ist heerschlag berechtigt, die Leistung um die Dauer der Behinderung, zuzüglich einer angemessenen Anlaufzeit, hinauszuschieben.

6. Für die warenzeichenrechtliche Zulässigkeit und Wettbewerbs- und Eintragungsfähigkeit der Arbeiten haftet heerschlag nur wenn es vertraglich vereinbart wurde.

7. Beanstandungen gleich welcher Art sind innerhalb von 14 Tagen nach Ablieferung des Werks schriftlich geltend zu machen. Danach gilt das Werk als mangelfrei angenommen.

8. Ein Auftrag kann durch heerschlag zurückgewiesen oder beendet werden wenn:

I. Die vom Kunden gelieferten Inhalte gegen geltende Gesetze, gute Sitten oder andere rechtliche Bestimmungen verstoßen.

II. Zahlungen oder Teilzahlungen nicht vereinbarungsgemäß und/oder pünktlich geleistet werden.

III. Einzuarbeitende Inhalte nicht fristgerecht, wie vereinbart, zur Verfügung gestellt werden.

IV. Der Auftraggeber notwendige Angaben/Inhalte zurückhält und somit die eingeplante Ausarbeitungszeit ausdehnt, was betriebsinterne Abläufe nachhaltig stören würde.

9. Bei Projekten und Arbeiten, welche aufgrund der unter §5 Abs. 8 genannten Punkte unterbrochen und eingestellt werden, ist der Auftraggeber verpflichtet die bis dahin entstandenen Kosten, mindestens aber 50% der Auftragssumme, als Entschädigung für entgangenen Gewinn und entstandenen Arbeitsaufwand zu zahlen.

10. Alle bis zum Zeitpunkt der Unterbrechung erstellten Projektdaten und -arbeiten werden dem Kunden nach Bezahlung ausgehändigt.

11. Nach Beendigung des Vertragsverhältnisses übernimmt heerschlag keine Garantie für Fehler, die durch Eingriffe des Kunden oder durch Dritte entstehen.

§6 Datenschutz

Zur Verfügung gestellten Daten werden streng vertraulich behandelt und nur soweit vereinbart oder zur Realisierung des Projektes notwendig an Dritte weitergegeben.

§7 Datensicherheit

Der Auftraggeber spricht heerschlag von sämtlichen Ansprüchen Dritter hinsichtlich der überlassenen Daten frei. Soweit Daten, gleich in welcher Form, bereit gestellt werden, stellt der Kunde Sicherheitskopien her.

§8 Unterbrechungen der Lieferzeit

Für die Dauer der Prüfung von Entwürfen, Demos, Testversionen etc. durch den Auftraggeber ist die Lieferzeit jeweils unterbrochen. Die Unterbrechung wird vom Tage der Benachrichtigung des Auftraggebers bis zum Tage des Eintreffens seiner Stellungnahme gerechnet. Verlangt der Auftraggeber nach Auftragserteilung Änderungen des Auftrags, welche die Anfertigungsdauer beeinflussen, so verlängert sich die Lieferzeit entsprechend. Bei Lieferungsverzug ist der Auftraggeber in jedem Falle erst nach Stellung einer angemessenen Nachfrist zur Ausübung der ihm gesetzlich zustehenden Rechte berechtigt.

§9 Zahlungsverzug

1. Kommt der Kunde, nach zugesendeter Mahnung, seinen Zahlungsverpflichtungen nicht nach, so kann heerschlag das Vertragsverhältnis ohne Einhaltung einer Frist kündigen. Die Geltendmachung weiterer Ansprüche wegen Zahlungsverzuges bleibt vorbehalten.

2. Im Falle des Zahlungsverzuges durch den Kunden ist heerschlag berechtigt, Verzugszinsen in Höhe von 5% über dem jeweils gültigen Diskontsatz der Deutschen Bundesbank zu verlangen, ferner sind sämtliche Mahn- und Inkassokosten zu ersetzen.

§10 Erfüllungsort und Gerichtsstand

1. Erfüllungsort für Lieferungen, Leistungen und Zahlungen ist der Geschäftssitz von heerschlag. Sofern der Kunde Kaufmann ist, sind ausschließlich die für den Sitz von heerschlag örtlich zuständigen Gerichte zuständig.

2. Gegen den Kunden kann heerschlag Klagen auch an dessen Wohn- oder Geschäftssitz erheben. Es gilt das maßgebliche Recht der Bundesrepublik Deutschland.

§11 Sonstige Bestimmungen

1. Tritt der Kunde aus Gründen, die nicht von heerschlag zu verantworten sind, vom Vertrag zurück, gilt ein Schadenersatz des in der Höhe von heerschlag nachweisbar entstandenen Aufwandes, mindestens aber 50 % des Auftragswertes, als vereinbart.

2. Vertragsänderungen, Ergänzungen und Nebenabreden bedürfen zu Ihrer Wirksamkeit der Schriftform.

§12 Salvatorische Klausel

Sollte eine Bestimmung des Vertrages unwirksam sein oder werden oder sollte der Vertrag unvollständig sein, so wird der Vertrag in seinen übrigen Inhalten nicht davon berührt. Die unwirksame Bestimmung gilt durch eine solche Bestimmung ersetzt, die dem Sinn und Zweck der unwirksamen Bestimmung in rechtswirksamer Weise wirtschaftlich am nächsten kommt.